

Phonak Audéo™ E ●

Gebrauchsanweisung

Phonak Audéo E-R

Phonak Audéo E-R Trial

Phonak Audéo E-Sphere

Phonak Audéo E-Sphere Trial



Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

Wireless-Hörsysteme



Phonak Audéo E90-R
Phonak Audéo E70-R
Phonak Audéo E50-R
Phonak Audéo E30-R
Phonak Audéo E-R Trial
Phonak Audéo E90-Sphere
Phonak Audéo E70-Sphere
Phonak Audéo E50-Sphere
Phonak Audéo E-Sphere Trial

Videos mit einfach zu befolgenden Anleitungen und weitere Unterstützung erhalten Sie online unter:
phonak.com/en-int/support

Bitte beachten Sie, dass die Anleitungen zu den Aktivitätsfunktionen in der Gebrauchsanweisung der myPhonak App zu finden sind.



Informationen zu Ihrem Hörsystem

- ❶ Wenn keines der unteren Kästchen angekreuzt ist und Sie das Modell Ihres Hörsystems oder Ladegeräts nicht kennen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.
- ❷ Die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Hörsysteme enthalten einen integrierten, nicht entfernbaren Lithium-Ionen-Akku.
- ❸ Lesen Sie bitte auch die Sicherheitshinweise zur Handhabung wiederaufladbarer Hörsysteme (Kapitel 23).

Hörsystem-Modelle

- ☐ Audéo E-R (E90/E70/E50/E30)
- ☐ Audéo E-R Trial
- ☐ Audéo E-Sphere (E90/E70/E50)
- ☐ Audéo E-Sphere Trial

Ohrpasstücke

- ☐ Dome
- ☐ EasyGuard™
- ☐ SlimTip
- ☐ cShell

Ladegeräte

Weitere Informationen über kompatibles Zubehör erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker.

Die vollständige Liste ist online unter dem folgenden Link erhältlich: phonak.com/audio-e-professionals



Inhalt

Ihre Hörsysteme wurden von Phonak entwickelt, einem weltweit führenden Unternehmen für Hörlösungen mit Sitz in Zürich in der Schweiz.

In die Entwicklung dieser Premium-Produkte lassen wir unser Fachwissen aus jahrelanger Forschung einfließen und haben dabei stets Ihr Wohlergehen vor Augen. Wir danken Ihnen für Ihre Wahl und wünschen Ihnen viele Jahre Hörvergnügen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, damit Sie alles verstehen und Ihr Hörsystem bestmöglich nutzen können. Eine Einweisung ist für die Handhabung dieses Hörsystems nicht erforderlich. Ein Hörakustiker wird Ihnen bei der Erstanpassung helfen, das Hörsystem auf Ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen.

Für weitere Informationen zu Funktionen, Vorteilen, Einrichtung, Verwendung und Pflege oder Reparaturen Ihrer Hörsysteme und des Hörsystemzubehörs wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder einen Vertreter des Herstellers. Zusätzliche Informationen finden Sie auch auf dem Datenblatt des Produkts.

Phonak – life is on
phonak.com

Ihr Hörsystem

1. Kurzanleitung	7
2. Hörsystembeschreibung	9
3. Hörsysteme aufladen	10

Verwendung des Hörsystems

4. Farbmarkierung des linken und rechten Hörsystems	14
5. Hörsystem einsetzen	15
6. Hörsystem entfernen	16
7. Multifunktionstaster	17
8. Ein/Aus	18
9. Tap Control	19
10. Wireless-Anbindung	20
11. myPhonak App im Überblick	21
12. Roger™ im Überblick	22
13. Erste Kopplung	23
14. Telefonieren	26
15. Hörgerät neu starten	31

Weitere Informationen

16. Umgebungsbedingungen	32
17. Pflege und Wartung	34
18. Komponenten des Ohrpasstücks austauschen	37
19. Service und Garantie	48
20. Informationen zur Produktkonformität	51
21. Hinweise und Symbolerklärungen	59
22. Fehlerbehebung	65
23. Wichtige Sicherheitsinformationen	70

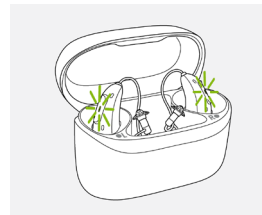


1. Kurzanleitung

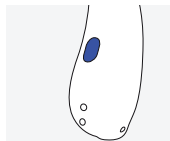
Hörsysteme aufladen

i Vor dem ersten Gebrauch sollte das Hörsystem mindestens 2.5 Stunden lang aufgeladen werden.

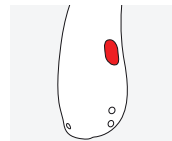
Sobald Sie das Hörsystem in das Ladegerät einsetzen, zeigt die Statusanzeige des Hörsystems den Ladezustand des Akkus an, bis es vollständig aufgeladen ist. Wenn der Akku vollständig aufgeladen ist, leuchtet die Statusanzeige dauerhaft grün.



Farbmarkierung des linken und rechten Hörsystems



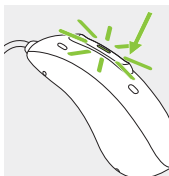
Blau für
linkes Hörsystem.



Rot für
rechtes Hörsystem.

Multifunktionstaster mit Statusanzeige

Der Taster hat mehrere Funktionen, die Hauptfunktion ist das Ein- und Ausschalten. Gemeinsam mit Ihrem Hörakustiker können Sie entscheiden, ob er auch die Lautstärkeregelung, einen Programmwechsel und andere Funktionen ermöglichen soll. Dies können Sie Ihrer persönlichen Bedienungsanleitung entnehmen.



Telefonieren: Wenn das Hörsystem mit einem Mobiltelefon mit Bluetooth® Wireless-Technologie gekoppelt ist, können eingehende Anrufe mit einem kurzen Tastendruck angenommen und mit einem langen Tastendruck abgewiesen werden.

Ein/Aus: Drücken Sie den unteren Teil des Tasters 3 Sekunden lang, bis die Statusanzeige blinkt.

Ein: Statusanzeige leuchtet dauerhaft grün

Aus: Statusanzeige leuchtet dauerhaft rot

Tap Control

Wenn das Hörsystem mit einem bluetoothfähigen Gerät gekoppelt ist, lassen sich diverse Funktionen über Tap Control bedienen, siehe Kapitel 9. Dies können Sie auch Ihrer persönlichen Bedienungsanleitung entnehmen. Tap Control funktioniert, indem Sie zweimal an den oberen Bereich Ihres Ohres tippen.

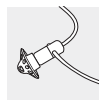


2. Hörsystembeschreibung

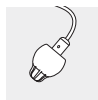
Die folgenden Abbildungen zeigen das in dieser Gebrauchsanweisung beschriebene Hörsystem-Modell. So finden Sie Ihre Modelle:

- über die Angaben unter „Ihr Hörsystem“ auf Seite 3
- indem Sie Ihre Ohrpasstücke und Hörsystem mit den folgenden Modellen vergleichen.

Kompatible Ohrpasstücke



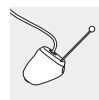
Dome



EasyGuard™



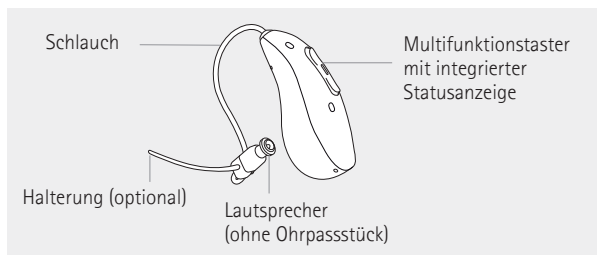
SlimTip



cShell

Audéo E-R / Audéo E-R Trial

Audéo E-Sphere / Audéo E-Sphere Trial



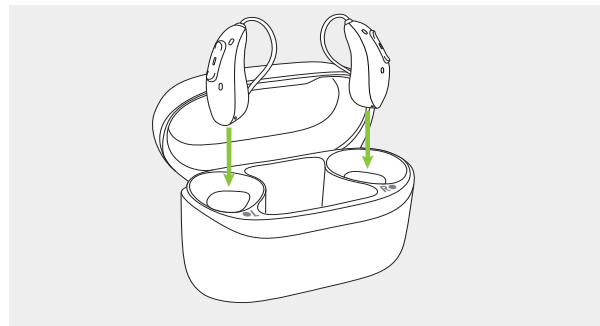
3. Hörsysteme aufladen

- ❶ Vor dem ersten Gebrauch sollte das Hörsystem mindestens 2,5 Stunden lang aufgeladen werden.
- ❶ Akkustand niedrig: Wenn der Akkustand niedrig ist, hören Sie zwei Signaltöne. Sie haben dann ca. 60 Minuten Zeit, um das Hörsystem aufzuladen, danach schaltet sich das Hörsystem automatisch aus (dies kann, abhängig von den Hörsystemeinstellungen, variieren).
- ❶ Das Hörsystem verfügt über einen integrierten, nicht entfernbaren Lithium-Ionen-Akku.
- ❶ Das Hörsystem muss vor dem Aufladen trocken sein.
- ❶ Laden und verwenden Sie das Hörsystem bitte immer nur in folgendem Temperaturbereich:
Laden: +5 °C bis +35 °C
Verwendung: +5 °C bis +40 °C

Weitere Angaben zum Ladegerät finden Sie in der entsprechenden Gebrauchsanweisung.

1.

Setzen Sie das Hörsystem in die Ladesteckplätze und die Ohrpaspstücke in die Vertiefung ein. Stellen Sie sicher, dass das linke Hörsystem im linken Steckplatz (blau markiert) und das rechte Hörsystem im rechten Steckplatz (rot markiert) steckt. Die Hörsysteme schalten sich automatisch aus, sobald sie in das Ladegerät, das ans Netzteil angeschlossen ist, eingesetzt werden.



2.

Die Statusanzeige am Hörsystem zeigt den Ladezustand des Akkus an, bis das Hörsystem vollständig aufgeladen ist. Wenn der Akku vollständig aufgeladen ist, leuchtet die Statusanzeige dauerhaft grün.

Der Ladeprozess wird automatisch beendet, sobald die Akkus vollständig aufgeladen sind, sodass die Hörsysteme sicher im Ladegerät verbleiben können. Das Aufladen der Hörsysteme kann bis zu 2,5 Stunden in Anspruch nehmen. Der Deckel des Ladegeräts kann beim Aufladen geschlossen sein.

Ladezeit

Statusanzeige	Ladezustand	Ungefähre Ladezeiten
	0 – 10%	
	11 – 80%	30 Min. (25%) 60 Min. (55%)
	81 – 99%	2 Std. (90%)
	100%	2 Std. 30 Min.

3.

Nehmen Sie die Hörsysteme aus den Ladesteckplätzen, indem Sie sie aus dem Ladegerät herausheben.

Das Hörsystem kann so eingestellt werden, dass es sich automatisch einschaltet, wenn es aus dem Ladegerät genommen wird. In dem Fall beginnt die Statusanzeige zu blinken. Wenn die Statusanzeige dauerhaft grün leuchtet, ist das Hörsystem einsatzbereit.

Angaben zum Ausschalten des Ladegeräts erhalten Sie in der Gebrauchsanweisung des Ladegeräts.

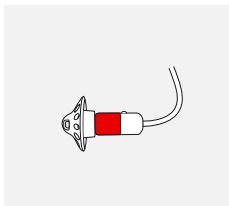
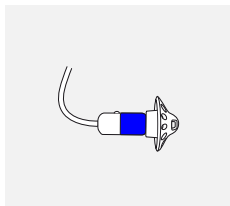
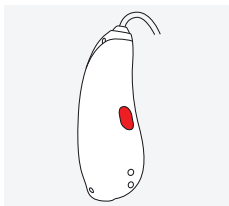
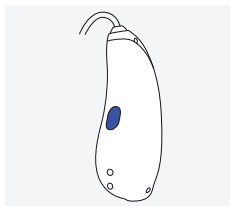
① Greifen Sie die Hörsysteme niemals am Schlauch, um sie vom Ladegerät zu entfernen, da dies die Schläuche beschädigen kann.

4. Farbmarkierung des linken und rechten Hörsystems

Auf der Rückseite des Hörsystems und auf dem Lautsprecher ist jeweils eine rote oder blaue Farbmarkierung angebracht. Diese zeigt an, ob es sich um das linke oder das rechte Hörsystem handelt.

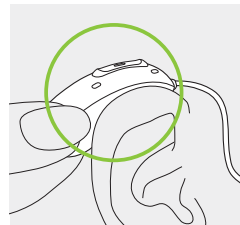
Blau für
linkes Hörsystem.

Rot für
rechtes Hörsystem.

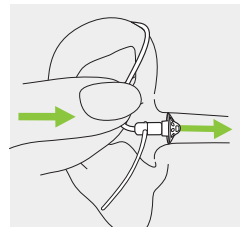


5. Hörsystem einsetzen

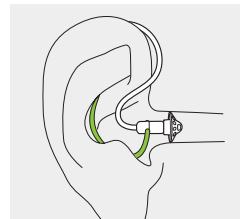
1. Bringen Sie das Hörsystem hinter dem Ohr an.



2. Führen Sie das Ohrpasstück in den Gehörgang ein.

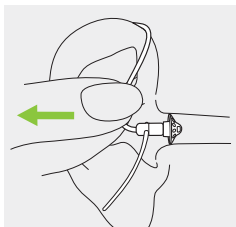


3. Wenn am Ohrpasstück eine Halterung angebracht ist, drücken Sie diese in Ihre Ohrmuschel, um das Hörsystem zu fixieren.



6. Hörsystem entfernen

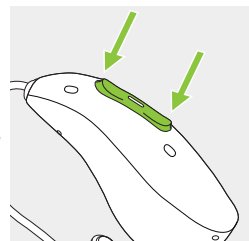
Ziehen Sie zuerst den Schlauch vorsichtig heraus, und entfernen Sie dann das Hörsystem hinter dem Ohr.



7. Multifunktionstaster

Der Taster hat verschiedene Funktionen. Primär fungiert er als Ein/Aus-Schalter. Gemeinsam mit Ihrem Hörakustiker können Sie entscheiden, ob er auch die Lautstärkeregelung, einen Programmwechsel und andere Funktionen ermöglichen soll.

Dies können Sie Ihrer persönlichen Bedienungsanleitung des Hörsystems entnehmen. Bitten Sie Ihren Hörakustiker um einen Ausdruck dieser Anleitung.

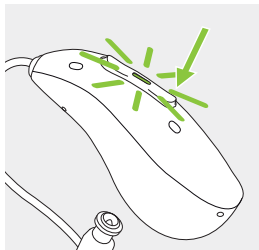


Wenn das Hörsystem mit einem Mobiltelefon mit Bluetooth® Wireless-Technologie gekoppelt ist, können eingehende Anrufe mit einem kurzen Tastendruck auf den unteren oder oberen Teil des Tasters angenommen und mit einem langen Tastendruck abgewiesen werden (siehe Kapitel 14).

8. Ein/Aus

Hörsysteme einschalten

Das Hörsystem ist so konfiguriert, dass es sich automatisch einschaltet, wenn es aus dem Ladegerät genommen wird. Wenn diese Funktion nicht konfiguriert ist, halten Sie den unteren Teil des Tasters mit Ihrer Fingerspitze 3 Sekunden lang gedrückt, bis die Statusanzeige anfängt zu blinken. Sobald die Statusanzeige konstant grün leuchtet, ist das Hörsystem zum Einsatz bereit.



Hörsysteme ausschalten

Halten Sie den unteren Teil des Tasters 3 Sekunden lang gedrückt, bis die Anzeige dauerhaft rot leuchtet und somit signalisiert, dass das Hörsystem ausgeschaltet wird.

● ● ●	Blinkt grün	Hörsystem wird eingeschaltet
■	2 Sekunden dauerhaft rot	Hörsystem wird ausgeschaltet

① Beim Einschalten des Hörsystems hören Sie unter Umständen eine Startmelodie.

9. Tap Control

Wenn das Hörsystem mit einem bluetoothfähigen Gerät gekoppelt ist, lassen sich diverse Funktionen über Tap Control bedienen, z. B. Anrufe annehmen/beenden, Audioübertragung anhalten/fortsetzen oder Sprachassistenten starten/stoppen. Dies können Sie Ihrer persönlichen Bedienungsanleitung des Hörsystems entnehmen.

Tap Control funktioniert, indem Sie zweimal an den oberen Bereich Ihres Ohres tippen.

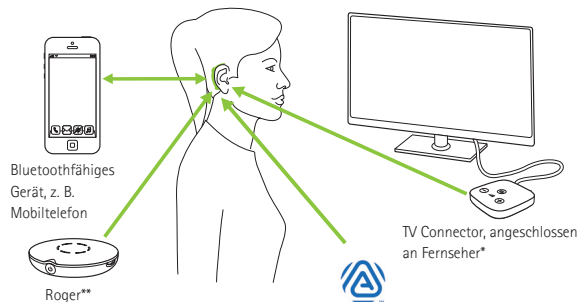


10. Wireless-Anbindung



Die Hörsysteme unterstützen Auracast™ Broadcast Audio. Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung der myPhonak App.

Die Illustration zeigt, mit welchen Geräten Sie die Wireless-Hörsysteme verbinden können.



* Der TV Connector kann an eine beliebige Audioquelle angeschlossen werden, wie z. B. an einen Fernseher, einen PC oder ein HiFi-System.

** Drahtlose Roger-Mikrofone können ebenfalls mit Ihren Hörsystemen verbunden werden.

11. myPhonak App im Überblick

Die Gebrauchsanweisung finden Sie unter phonak.com/myphonak oder scannen Sie den QR-Code.



Installieren Sie die myPhonak App.



12. Roger™ im Überblick

Erleben Sie die Hörleistung von Roger™

Roger™ wurde entwickelt, um das Hören in geräuschvollen Umgebungen oder bei Entfernung zum Sprecher zu verbessern. Das Mikrofon erfasst die Stimme des Sprechers und überträgt sie drahtlos an die Roger-Empfänger* in Ihren Hörsystemen. Auf diese Weise können Sie auch in sehr lauten Umgebungen, wie in Restaurants, bei Meetings oder in der Schule, uneingeschränkt an Gesprächen und Aktivitäten teilnehmen.

Weitere Informationen zu Roger-Technologie und Mikrofonen finden Sie unter **phonak.com/roger-solutions** oder scannen Sie den QR-Code.



* RogerDirect™ erfordert die Installation von Roger-Empfängern in die Phonak Hörsysteme durch einen Hörakustiker.

13. Erste Kopplung

Wenn Sie die myPhonak App verwenden, um die Hörsysteme mit Ihrem Telefon zu koppeln, können Sie die Anweisungen in Kapitel 13.1 überspringen. Die Kopplung erfolgt automatisch über die myPhonak App.

13.1 Erste Kopplung mit einem bluetoothfähigen Gerät

Um das Risiko eines unbefugten Zugriffs auf Ihre Hörsysteme zu minimieren, vermeiden Sie eine Bluetooth-Kopplung in öffentlichen Bereichen. Führen Sie die Kopplung an privaten oder sicheren Orten durch.

① Die Kopplung mit einem bluetoothfähigen Gerät muss nur einmalig durchgeführt werden. Nach der ersten Kopplung verbinden sich die Hörsysteme automatisch mit dem Gerät. Die erste Kopplung kann bis zu 2 Minuten dauern.

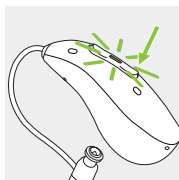
1.

Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth® Wireless-Technologie des Geräts (z. B. Mobiltelefon) aktiviert ist, und starten Sie im Einstellungsmenü für Konnektivität die Suche nach bluetoothfähigen Geräten.

2.

Schalten Sie beide Hörsysteme ein.

Ab jetzt haben Sie 3 Minuten Zeit, um die Hörsysteme mit Ihrem Gerät zu koppeln.



3.

Auf dem Bildschirm Ihres Mobiltelefons erscheint eine Liste mit den verfügbaren Geräten mit aktiviertem Bluetooth®.

Wählen Sie das Hörsystem aus der Liste, um beide Hörsysteme gleichzeitig zu koppeln. Ein Signalton bestätigt die erfolgreiche Kopplung.

- ① Weitere Informationen zur Kopplung Ihrer Hörsysteme mit Mobiltelefonen einiger der bekanntesten Hersteller per Bluetooth® Wireless-Technologie erhalten Sie unter phonak.com/en-int/support.

13.2 Geräte verbinden

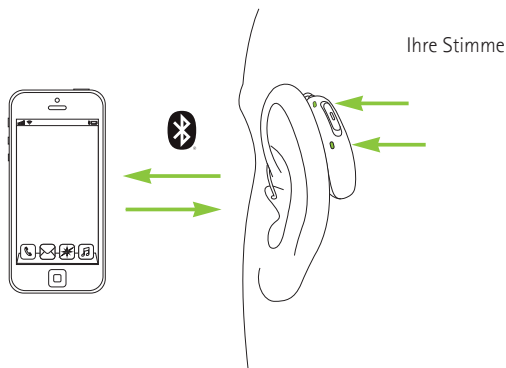
Nachdem Sie die Hörsysteme mit Ihrem Gerät gekoppelt haben, bleiben die Geräte gekoppelt und sind nach jedem Einschalten wieder automatisch miteinander verbunden.

- ① Die Verbindung besteht so lange, wie das Gerät eingeschaltet ist und innerhalb der Reichweite verwendet wird.
- ① Ihre Hörsysteme können mit bis zu zwei Geräten verbunden und mit bis zu acht Geräten gekoppelt werden.

Nachdem das Gerät die Reichweite verlassen hat, können Sie eine automatische Wiederherstellung der Verbindung auslösen, indem Sie den Multifunktionstaster weniger als 2 Sekunden lang drücken.

14. Telefonieren

Die Hörsysteme verbinden sich direkt mit Mobiltelefonen, die über Bluetooth®-Wireless-Technologie verfügen. Wenn die Geräte mit Ihrem Mobiltelefon gekoppelt und verbunden sind, hören Sie Benachrichtigungen, die Benachrichtigung über einen eingehenden Anruf und die Stimme des Anrufers direkt in Ihren Hörsystemen. Sie können freihändig telefonieren, denn Ihre Stimme wird von den Mikrofonen der Hörsysteme erfasst und zum Telefon übertragen.



14.1 Anrufen

Wählen Sie die Telefonnummer und drücken Sie die Wähltaste. Sie hören das Rufzeichen in Ihren Hörsystemen. Ihre Stimme wird von den Mikrofonen der Hörsysteme erfasst und zum Telefon übertragen.

14.2 Einen Anruf annehmen

Bei einem eingehenden Anruf hören Sie eine Anruflbenachrichtigung in Ihren Hörsystemen (z. B. einen Klingelton oder eine Sprachbenachrichtigung). Sie können den Anruf annehmen, indem Sie zweimal an den oberen Bereich Ihres Ohres tippen, den Multifunktionstaster des Hörsystems oben oder unten einmal kurz drücken (weniger als 2 Sekunden) oder Ihr Mobiltelefon benutzen.



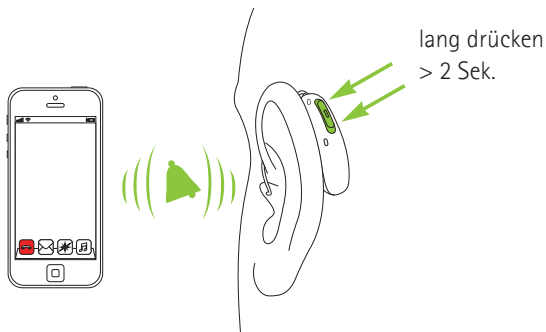
14.3 Anruf beenden

Anrufe können durch einen langen Tastendruck (länger als 2 Sekunden) auf den unteren oder oberen Teil des Multifunktionstasters am Hörsystem oder direkt am Mobiltelefon beendet werden. Sie können den Anruf auch beenden, indem Sie zweimal an den oberen Bereich Ihres Ohres tippen.



14.4 Anruf ablehnen

Eingehende Anrufe können durch einen langen Tastendruck (mehr als 2 Sekunden) auf den unteren oder oberen Teil des Multifunktionsstasters am Hörgerät oder direkt am Mobiltelefon abgelehnt werden.



15. Hörgerät neu starten

Verwenden Sie diese Methode, wenn das Hörsystem nicht korrekt funktioniert. Es werden keine Programme oder Einstellungen gelöscht oder entfernt.

Halten Sie den unteren Teil des Multifunktionsstasters mindestens 15 Sekunden lang gedrückt. Es spielt keine Rolle, ob das Hörsystem ein- oder ausgeschaltet ist, bevor Sie den Taster drücken. Nach 15 Sekunden schaltet sich das Hörsystem mit grün blinkender Statusanzeige wieder ein.

16. Umgebungsbedingungen

Das Produkt ist so ausgelegt, dass es bei bestimmungsgemäßem Gebrauch ohne Probleme und Einschränkungen funktioniert, sofern nichts anderes in dieser Gebrauchsanweisung vermerkt ist.

Bitte stellen Sie bei Nutzung, Aufladung, Transport und Lagerung der Hörsysteme die Einhaltung der folgenden Bedingungen sicher:

	Aufladen	Betrieb	Transport und Lagerung
Temperatur	+5 °C bis +35 °C	+5 °C bis +40 °C	-20 °C bis +60 °C
Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)	0% bis 90%	0% bis 90%	0% bis 93%
Luftdruck	500 hPa bis 1060 hPa	500 hPa bis 1060 hPa	500 hPa bis 1060 hPa

Längere Lagerungszeiten bei Temperaturen unter 10 °C und über 30 °C können sich negativ auf die Akkuleistung des Produkts auswirken.

Bei Aufladung der Hörsysteme bei Temperaturen zwischen 35 °C und 40 °C kann sich die Ladezeit verlängern.

Wenn das Gerät anderen als den empfohlenen Lagerungs- und Transportbedingungen ausgesetzt war, stellen Sie die empfohlenen Umgebungsbedingungen wieder her, bevor Sie es einschalten.

Diese Hörsysteme sind nach Schutzklasse IP68 klassifiziert. Das bedeutet, dass sie wasser- und staubresistent sind und den Bedingungen in Alltagssituationen standhalten.

Laden Sie die Hörsysteme bei längerfristiger Lagerung bitte regelmäßig auf.

17. Pflege und Wartung

Bitte benutzen Sie die folgenden Vorgaben als Richtlinie. Weitere Informationen zur Produktsicherheit finden Sie in Kapitel 23.

Allgemeine Informationen

Ihre Hörsysteme sind unter den folgenden Bedingungen wasser-, schweiß- und staubresistent:

- Das Hörsystem wird nach dem Kontakt mit Wasser, Schweiß oder Schmutz gereinigt und danach getrocknet.
- Das Hörsystem wird wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben verwendet und gewartet.

- ⚠ Stellen Sie stets sicher, dass die Hörsysteme und das Ladegerät trocken und sauber sind.
- ℹ Vor der Verwendung von Haarspray oder dem Auftragen von Kosmetik sollte das Hörsystem immer aus dem Ohr genommen werden, da diese Produkte das Hörsystem beschädigen können.
- ℹ Benutzen Sie nie Reinigungsmittel wie Haushaltsreiniger, Seife oder ähnliches für die Reinigung Ihrer Hörsysteme.
- ℹ Das Hörsystem nicht mit Wasser abspülen.

Täglich

- Überprüfen Sie das Ohrpaspstück auf Rückstände von Ohrenschmalz und Feuchtigkeit und reinigen Sie die Oberflächen mit einem fusselfreien Tuch.

Wöchentlich

- Reinigen Sie das Ohrpaspstück mit einem weichen, feuchten Tuch oder einem speziellen Reinigungstuch für Hörsysteme.
- Reinigen Sie die Ladekontakte an den Hörsystemen mit einem weichen, feuchten Tuch.

Monatlich

- Überprüfen Sie Lautsprecher und Schlauch auf sichtbare Anzeichen von physischen Schäden wie Knicke, gebrochene oder ausgefranzte Kabel, Risse oder andere Verformungen.

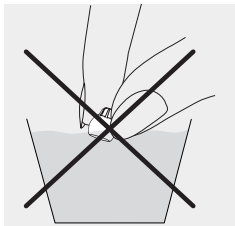
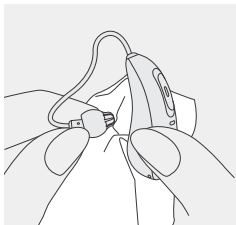
- ⚠ Versuchen Sie nicht, die Hörsysteme zu verwenden, wenn sie beschädigt erscheinen oder wenn sich die Lautstärke oder Klangqualität unerwartet reduziert. Wenden Sie sich in solchen Fällen an Ihren Hörakustiker.

Sollte Ihr Hörsystem eine intensivere Reinigung benötigen, fragen Sie Ihren Hörakustiker um Rat und Informationen zu Filtern oder Trocknungsverfahren.

EasyGuard™ :

Wenn Ihr Hörsystem mit einem EasyGuard™ ausgestattet ist:

- Reinigen Sie den EasyGuard™ täglich nach dem Abnehmen des Hörsystems.
- Entfernen Sie den EasyGuard™ zur täglichen Reinigung nicht vom Hörer.
- Achten Sie besonders auf die Spitze des EasyGuard™ und entfernen Sie Ohrenschmalz, das sich zwischen den Lamellen angesammelt hat.
- Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände oder eine Bürste, da diese den EasyGuard™ beschädigen können.
- Legen Sie den EasyGuard™ nicht in Wasser (z. B. in ein Ultraschallreinigungsbad). Im Ohrpasstück befindliches Wasser kann den Receiver beschädigen.



18. Komponenten des Ohrpasstücks austauschen

Ihr Hörsystem ist mit einem Cerumenschutzfilter ausgestattet, der den Lautsprecher vor Ohrenschmalz (Cerumen) schützt.

Wann der Cerumenschutz ausgetauscht werden sollte:

- Wenn er schmutzig aussieht oder wenn die Lautstärke oder Klangqualität des Hörsystems nachlässt;
- Normaler Hörer: alle 4 Wochen;
- ActiveVent™ Hörer: alle 2 Wochen;
- EasyGuard™ erfordert keinen Austausch des Cerumenschutzes.

Ihr Hörakustiker kann Ihnen sagen, wie häufig Sie den Cerumenschutzfilter Ihres Hörsystems austauschen sollten.

Wann das Ohrpasstück ausgetauscht werden sollte:

- Dome und EasyGuard™: sollten alle 3 Monate ausgetauscht werden oder wenn sie steif oder brüchig werden.
- Andere Ohrpasstücke: Ihr Hörakustiker kann Ihnen sagen, wie häufig Sie den Cerumenschutzfilter Ihres Hörsystems austauschen sollten.

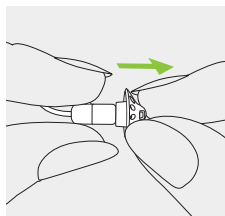
Bitte lesen Sie in Kapitel 2 nach, welches Ohrpasstück Sie verwenden. Wenn Sie sich bezüglich Ihres Ohrpasstücks unsicher sind, bitten Sie Ihren Hörakustiker um Hilfe.

18.1 Hörer mit CeruStop

18.1.1 Das Ohrpassstück vom Lautsprecher abnehmen

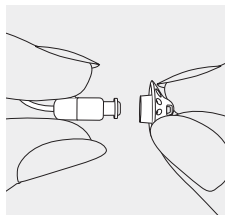
1.

Halten Sie in einer Hand den Lautsprecher und in der anderen Hand das Ohrpassstück.



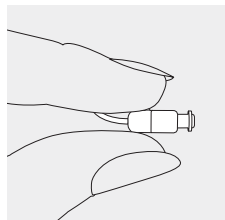
2.

Ziehen Sie das Ohrpassstück vorsichtig ab.



3.

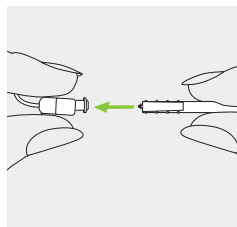
Reinigen Sie den Lautsprecher mit einem fusselfreien Tuch.



18.1.2 Entfernen des Cerumenschutzfilters mit CeruStop*

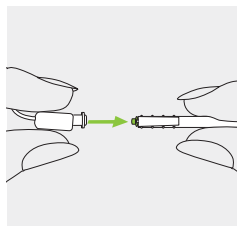
1.

Stecken Sie den Entfernungsstift des Austauschwerkzeugs bis zum Anschlag in den im Lautsprecher angebrachten Cerumenschutzfilter ein.



2.

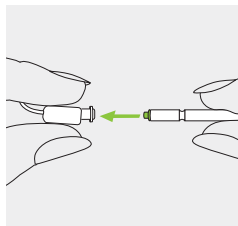
Ziehen Sie den gebrauchten Cerumenschutzfilter vorsichtig und gerade aus dem Lautsprecher heraus. Der Cerumenschutzfilter darf beim Herausnehmen nicht gedreht werden.



* Dies gilt nicht für EasyGuard™.

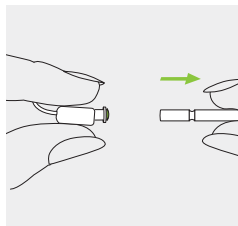
3.

Um einen neuen Cerumenschutzfilter anzubringen, drehen Sie das Austauschwerkzeug um und stecken Sie den Einführstift mit dem neuen Cerumenschutzfilter vorsichtig in die Öffnung des Lautsprechers, bis der Cerumenschutzfilter perfekt in der Öffnung sitzt.



4.

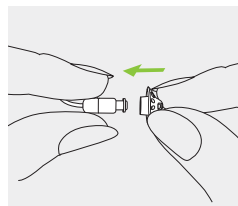
Ziehen Sie das Werkzeug gerade heraus. Der neue Cerumenschutzfilter verbleibt im Lautsprecher. Bringen Sie nun das Ohrpassstück am Lautsprecher an.



18.1.3 Das Ohrpassstück am Lautsprecher anbringen

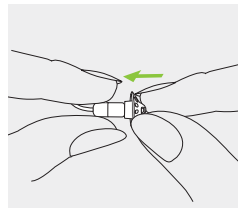
1.

Halten Sie den Lautsprecher in einer Hand und das Ohrpassstück in der anderen.



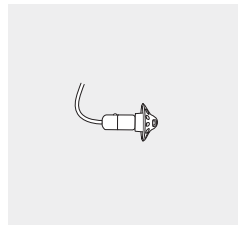
2.

Bringen Sie das Ohrpassstück über dem Schallaustritt des Lautsprechers an.



3.

Das Ohrpassstück sollte fest am Lautsprecher angebracht sein.

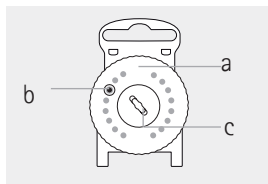


18.2 cShell und ActiveVent™ Hörer mit SlimTip

18.2.1 Erläuterung der Teile

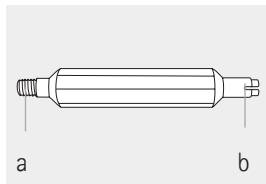
1. Cerumenfilter-Spender

- a) Drehscheibe
- b) Neuer Filter
- c) Entsorgungsschlitz für
gebrauchte Filter



2. Wechselwerkzeug

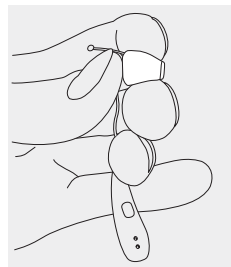
- a) Schraubenende zum
Entfernen des
gebrauchten Filters
- b) Gabelförmiges Ende zum
Einsetzen des neuen Filters



18.2.2 Entfernen des gebrauchten Cerumenfilters (HF3/HF4-Filter)

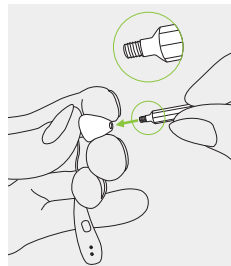
1.

Halten Sie den SlimTip fest und
sichern Sie die Rückseite des
Lautsprechers mit Ihrem Finger.



2.

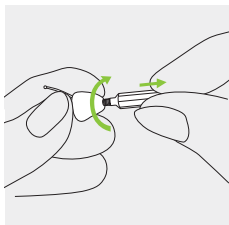
Führen Sie das Schraubenende
des Wechselwerkzeugs HF3/HF4
in den Lautsprecher des
Hörsystems ein.



3.

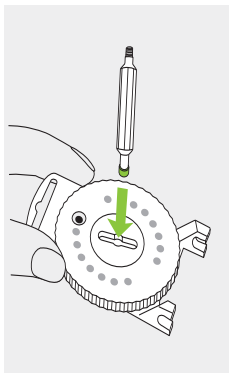
Drehen Sie das Wechselwerkzeug im Uhrzeigersinn, bis ein Widerstand zu spüren ist.

Ziehen Sie das Wechselwerkzeug mit dem gebrauchten Cerumenfilter am Ende aus dem Lautsprecher heraus.



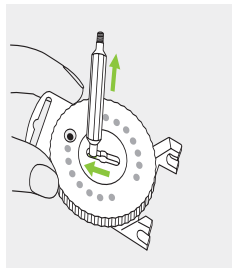
4.

Stecken Sie den gebrauchten Cerumenfilter in den Entsorgungsschlitz in der Mitte des Cerumenfilter-Spenders.



5.

Schieben Sie das Wechselwerkzeug in eine der beiden Seiten des Spenderschlitzes. Heben Sie das Wechselwerkzeug an und lassen Sie den gebrauchten Cerumenfilter im Spenderschlitz.

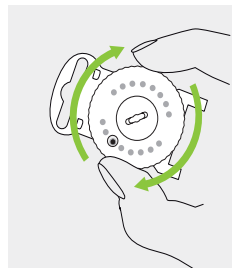


18.2.3 Einsetzen eines neuen Cerumenfilters

1.

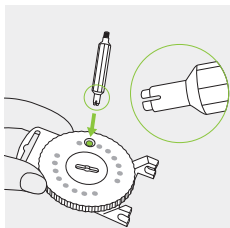
Nach dem Entfernen des gebrauchten Cerumenfilters aus dem Lautsprecher des Hörsystems bürsten Sie eventuelle Schmutzreste ab.

Drehen Sie die geriffelte Scheibe des Cerumenfilter-Spenders, bis ein neuer Cerumenfilter im Fenster der Scheibe sichtbar ist.



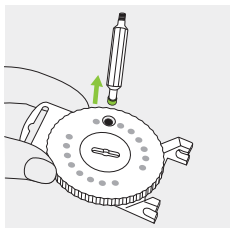
2.

Entnehmen Sie nun mit dem gegenüberliegenden Ende des Wechselwerkzeugs (d. h. dem gabelförmigen Ende) einen neuen Cerumenfilter.



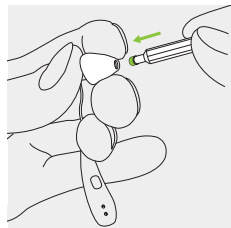
3.

Setzen Sie das gabelförmige Ende des Wechselwerkzeugs senkrecht an und ziehen Sie es dann nach oben



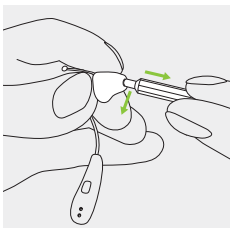
4.

Setzen Sie den neuen Cerumenfilter in den Lautsprecher des Hörsystems ein. Sichern Sie dabei die Rückseite des Lautsprechers mit dem Finger.



5.

Wenn der neue Filter fest im Lautsprecher sitzt, heben Sie das Wechselwerkzeug leicht gekippt ab. Bringen Sie das Wechselwerkzeug wieder am Cerumenfilter-Spender an.



19. Service und Garantie

Erwartete Lebensdauer:

Die Hörsysteme haben eine erwartete Lebensdauer von fünf Jahren. Es ist davon auszugehen, dass die Geräte während dieser Zeit sicher verwendet werden können.

Zeitraum für Service-Leistungen:

Eine sorgfältige und regelmäßige Pflege der Hörsysteme trägt zur optimalen Leistung während der erwarteten Lebensdauer Ihrer Geräte bei.

Die Sonova AG gewährt mindestens fünf Jahre Service-Leistungen für das jeweilige Hörsystem und die wesentlichen Komponenten, nachdem diese aus dem Produktportfolio entfernt wurden.

Garantie im Erwerbsland

Bitte fragen Sie den Hörakustiker, bei dem Sie die Hörsysteme erstanden haben, nach den im Erwerbsland gültigen Garantiebedingungen.

Internationale Garantie

Die Sonova AG bietet eine einjährige, begrenzte internationale Garantie an, gültig ab dem Verkaufsdatum. Diese begrenzte Garantie erstreckt sich auf Herstellungs- und Materialfehler am Hörsystem oder Ladegerät selbst, nicht jedoch auf Zubehör wie Schläuche, Ohrpassstücke oder externe Hörer. Die Garantie ist nur nach Vorlage der Kaufquittung gültig.

Die internationale Garantie beeinträchtigt in keiner Weise Rechte, die aus geltender nationaler Gesetzgebung bezüglich des Verkaufs von Verbrauchsgütern bestehen.

Garantiebeschränkung

Keine Garantieansprüche bestehen bei Schäden, die aufgrund unsachgemäßer Behandlung oder Pflege, chemischer Einflüsse oder Überbeanspruchung entstanden sind. Bei Schäden, die durch Dritte oder nicht autorisierte Servicestellen verursacht werden, erlischt die Garantie. Diese Garantie umfasst nicht die Serviceleistungen, die von einem Hörakustiker ausgeführt werden.

Seriennummern: _____

Hörgerät linke Seite: _____

Hörsystem rechte Seite: _____

Ladegerät: _____

Kaufdatum: _____

Autorisierter Hörakustiker
(Stempel/Unterschrift): _____



20. Informationen zur Produktkonformität

Europa:

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Sonova AG, dass dieses Produkt die Bestimmungen der Medizinprodukte-Verordnung (EU) 2017/745 und der Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/EU erfüllt. Den Volltext der EU-Konformitätserklärung erhalten Sie entweder vom Hersteller oder Ihrem lokalen Phonak Vertreter. Unter phonak.com/en-int/certificates finden Sie deren Adressen (weltweit).

Australien/Neuseeland:



R-NZ

Kennzeichnet die Einhaltung der geltenden Vorschriften zur Funkfrequenzverwaltung (RSM) und der australischen Regulierungsbehörde Australian Communications and Media Authority (ACMA) für den legalen Verkauf in Australien und Neuseeland. Das Konformitätskennzeichen R-NZ wird auf Funkprodukten angebracht, die auf dem neuseeländischen Markt in der Konformitätsstufe A1 verkauft werden.

Die auf Seite 2 aufgelisteten Wireless-Modelle sind wie folgt zertifiziert:

Phonak Audéo E-R (90/70/50/30)

Phonak Audéo E-R Trial

Phonak Audéo E-Sphere (90/70/50)

Phonak Audéo E-Sphere Trial

USA	FCC ID: KWC-ERF
Kanada	IC: 2262A-ERF

Dieses Gerät nutzt die Technologie des maschinellen Lernens.
Weitere Informationen finden Sie unter
<https://www.phonak.com/ai-audiology>.

Hinweis 1:

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Regeln (USA) und den ISSED-Vorschriften von Industry Canada. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- 1) Das Gerät erzeugt keine gesundheitsgefährdenden Interferenzen.
- 2) Das Gerät muss auch unter Einfluss von unerwünschten Interferenzen funktionieren, einschließlich solcher, die einen unerwünschten Betrieb zur Folge haben.

Hinweis 2:

Veränderungen oder Modifikationen am Gerät, die von der Sonova AG nicht ausdrücklich freigegeben sind, können zum Erlöschen der FCC-Zulassung zum Betreiben dieses Geräts führen.

Hinweis 3:

Das Gerät entspricht den Anforderungen an die tragbare HF-Exposition gemäß RSS-102 und FCC 47 CFR Teil 2.1093 für einen Abstand von gleich oder größer als 0,5 mm.

Hinweis 4:

In Tests wurde bestätigt, dass das Gerät die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Normen und die der kanadischen Industrienorm ICES-003 erfüllt.

Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um angemessenen Schutz vor gesundheitsgefährdenden Interferenzen in Wohnbereichen zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenz-Energie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht entsprechend den Vorschriften installiert und genutzt, kann es Radiokommunikationsinterferenzen verursachen. Es ist nicht auszuschließen, dass es in einzelnen Installationsfällen zu Interferenzen kommen kann. Wenn das Gerät Interferenzen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, die durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden können, sollte der Anwender versuchen, die Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen abzustellen:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder umplatzieren
- Entfernung zwischen Gerät und Empfänger vergrößern
- Gerät an eine Steckdose eines Schaltkreises anschließen, an dem der Empfänger nicht angeschlossen ist
- Einen Händler oder erfahrenen Radio-/TV-Techniker um Rat fragen.

Funkdaten Ihres Wireless-Hörsystems

Antennentyp	Resonante Induktionsschleifenantenne
Betriebsfrequenz	2,4 GHz – 2,48 GHz
Modulation	GFSK, Pi/4-DQPSK, 8-DPSK, GMSK
Strahlung	< 2,5 mW
Bluetooth®	
Core-Version	Bluetooth® Core 5.3, Dual-Modus
Unterstützte Profile	HFP (Hands-Free Profile), A2DP, PBP (Public Broadcast Profile)

Elektromagnetische Emissionen

Erklärung des Herstellers: Die Hörsysteme sind für die Verwendung in den unten aufgeführten elektromagnetischen Umgebungen vorgesehen. Der Benutzer sollte sicherstellen, dass sie in solchen Umgebungen verwendet werden.

Emissionstest	Konformität	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinie
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	HF-Energie wird nur zum internen Betrieb der Hörsysteme erzeugt und verwendet. Folglich sind die HF-Emissionen sehr niedrig und dürften zu keiner Interferenz mit benachbarten elektronischen Geräten führen.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse B	Die Hörsysteme sind für die Verwendung im häuslichen Gebrauch und in allen Gebäuden bestimmt, die unmittelbar an das öffentliche Niederspannungs-Stromnetz angeschlossen sind, das Privathaushalte versorgt.

Elektromagnetische Verträglichkeit

Störfestig- keitsprüfung	IEC60601-1-2 Testpegel	Übereinstimmungspegel
Elektrostatische Entladungen (ESD) IEC 61000-4-2	+/- 8 kV Kontakt +/- 2 kV, +/- 4 kV, +/- 8 kV, +/- 15 kV Luft	+/- 8 kV Kontakt +/- 2 kV, +/- 4 kV, +/- 8 kV, +/- 15 kV Luft
Prüfung der Störfestigkeit gegen hochfrequente elektromagne- tische Felder IEC 61000-4-3	10 V/m 80 MHz – 2,7 GHz 80% A/m bei 1 kHz	10 V/m 80 MHz – 2,7 GHz 80% A/m bei 1 kHz
Magnetfelder im Nahbereich IEC 61000-4-3	9 V/m; 710, 745, 780 MHz; Pulsmodulation 18 Hz 9 V/m; 5240, 5500, 5785 MHz; Pulsmodulation 217 Hz 27 V/m; 385 MHz; Pulsmodulation 18 Hz 28 V/m; 450 MHz FM +/- 5 kHz Abweichung; 1 kHz Sinus	9 V/m; 710, 745, 780 MHz; Pulsmodulation 18 Hz 9 V/m; 5240, 5500, 5785 MHz; Pulsmodulation 217 Hz 27 V/m; 385 MHz; Pulsmodulation 18 Hz 28 V/m; 450 MHz FM +/- 5 kHz Abweichung; 1 kHz Sinus

Störfestig- keitsprüfung	IEC60601-1-2 Testpegel	Übereinstimmungspegel
Magnetfelder im Nahbereich IEC 61000-4-3	28 V/m; 810, 870, 930 MHz; Pulsmodulation 18 Hz	28 V/m; 810, 870, 930 MHz; Pulsmodulation 18 Hz
	28 V/m; 1720, 1845, 1970, 2450 MHz; Pulsmodulation 217 Hz	28 V/m; 1720, 1845, 1970, 2450 MHz; Pulsmodulation 217 Hz
Magnetfelder mit energie- technischen Bemessungs- frequenzen IEC 61000-4-8	30 A/m 50 Hz oder 60 Hz	30 A/m 50 Hz oder 60 Hz



21. Hinweise und Symbolerklärungen



Mit dem CE-Zeichen bestätigt die Sonova AG, dass dieses Produkt – einschließlich Zubehör – die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte und der Richtlinie 2014/53/EU über Funkanlagen erfüllt. Die Zahlen nach dem CE-Symbol entsprechen den Codes beglaubigter Institutionen, welche unter der oben erwähnten Richtlinie und Direktive konsultiert wurden.



Dieses Symbol zeigt an, dass die Produkte, die in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben werden, die Anforderungen an Anwendungsteile nach Typ B der Norm EN 60601-1 erfüllen. Die Oberfläche des Hörsystems ist spezifiziert als Anwendungsteil des Typs B.



Zeigt den Hersteller des Medizinprodukts an, wie in der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte definiert.



Gibt das Datum der Herstellung des Medizinprodukts an.



Zeigt den autorisierten Vertreter in der Europäischen Union an. EU REP ist auch der Importeur in die Europäische Union.



Dieses Symbol zeigt an, dass die hierfür relevante Information der Gebrauchsanweisung gelesen und berücksichtigt werden muss.



Dieses Symbol zeigt an, dass der Benutzer die entsprechenden Warnhinweise in der Gebrauchsanweisung beachten muss.



Dieses Symbol zeigt an, dass es wichtig ist, dass der Benutzer die dazugehörigen Warnhinweise bezüglich der Batterien in dieser Gebrauchsanweisung berücksichtigt.



Wichtige Informationen für die Handhabung und die Produktsicherheit.



Dieses Symbol zeigt an, dass die elektromagnetische Interferenz dieses Geräts unter den von der US Federal Communications Commission zugelassenen Grenzwerten liegt.



Kennzeichnet die Einhaltung der geltenden Vorschriften zur Funkfrequenzverwaltung (RSM) und der australischen Regulierungsbehörde Australian Communications and Media Authority (ACMA) für den legalen Verkauf in Australien und Neuseeland.



Der Begriff Bluetooth® und die Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Verwendung dieser Marken durch die Sonova AG erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind die ihrer jeweiligen Inhaber.



Japanisches Kennzeichen für zertifizierte Funkprodukte.



Zeigt die Seriennummer des Herstellers an, über die ein spezifisches Medizinprodukt identifiziert werden kann.



Zeigt die Katalognummer des Herstellers an, über die das Medizinprodukt identifiziert werden kann.



Zeigt an, dass es sich bei dem Gerät um ein Medizinprodukt handelt.



Hinweis darauf, dass eine elektronische Gebrauchsanweisung zur Verfügung steht.



Die Auracast™ Wortmarke und die Logos sind Marken der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Verwendung dieser Marken durch die Sonova AG erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind die ihrer jeweiligen Inhaber.

IP68

Ingress Protection Rating (dt.: Schutz gegen Eindringen). Die Schutzart IP68 bedeutet, dass das Hörsystem wasserresistent und staubdicht ist. Es hat ein konstantes 60-minütiges Eintauchen in 1 Meter tiefem Süßwasser und 8 Stunden in der Staubkammer gemäß Norm IEC60529 schadlos überstanden.



Zeigt die Temperaturgrenzen an, denen das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann.



Zeigt den Feuchtigkeitsbereich an, dem das Gerät sicher ausgesetzt werden kann.



Zeigt den Luftdruckbereich an, dem das Gerät sicher ausgesetzt werden kann.



Beim Transport trocken halten.



Dieses Symbol weist auf ein Gerät hin, das in einer Magnetresonanzumgebung (z. B. während einer MRT-Untersuchung) nicht sicher verwendet werden kann.



Das Symbol mit dem durchgestrichenen Mülleimer macht Sie darauf aufmerksam, dass dieses Hörsystem nicht als normaler Haushaltsabfall entsorgt werden darf. Bitte entsorgen Sie alte oder nicht mehr gebrauchte Hörsysteme an den für die Entsorgung von Elektronikabfall vorgesehenen Sammelstellen oder geben Sie die Hörsysteme Ihrem Hörakustiker zur Entsorgung. Eine fachgerechte Entsorgung schützt Umwelt und Gesundheit.

Symbole gelten nur für europäisches Netzteil



Netzteil mit doppelter Isolierung.



Das Gerät ist nur für den Innenbereich bestimmt.



Sicherheitstrenntransformator, kurzschlussfest.



22. Fehlerbehebung

Ursache	Maßnahme
Problem: Hörsystem funktioniert nicht.	
Lautsprecher/Ohrpasstück ist blockiert.	Reinigen Sie Lautsprecher und Ohrpasstück.
Hörsystem ist ausgeschaltet.	Halten Sie den unteren Teil des Multifunktionsalters 3 Sekunden lang gedrückt (Kapitel 7).
Der Akku ist vollständig entladen.	Laden Sie das Hörsystem auf (Kapitel 3).
Hörsystem im Fehlermodus.	Starten Sie das Hörsystem neu (Kapitel 15).

Problem: Hörsystem pfeift.	
Hörsystem wurde nicht richtig im Ohr eingesetzt.	Setzen Sie das Hörsystem richtig ein (Kapitel 5).
Cerumen im Gehörgang.	Wenden Sie sich an Ihren HNO/Hausarzt oder Hörakustiker.

Problem: Hörsystem ist zu laut.	
Die Lautstärke ist zu hoch.	Reduzieren Sie die Lautstärke, wenn ein Lautstärkesteller verfügbar ist (Kapitel 7).

Weitere Informationen finden Sie unter phonak.com/en-int/support

Ursache	Maßnahme
Problem: Hörsystem ist nicht laut genug oder klingt verzerrt.	
Die Lautstärke ist zu niedrig.	Erhöhen Sie die Lautstärke, wenn eine Lautstärkeregelung verfügbar ist (Kapitel 7).
Der Akku ist schwach.	Laden Sie das Hörsystem auf (Kapitel 3).
Lautsprecher/Ohrpassstück ist blockiert.	Reinigen Sie Lautsprecher und Ohrpassstück.
Hörvermögen hat sich verändert.	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Problem: Hörsystem gibt zwei Signaltöne ab.	
Anzeige niedriger Akkuladestand.	Laden Sie das Hörsystem auf (Kapitel 3).

Problem: Hörsystem lässt sich nicht einschalten.	
Der Akku ist vollständig entladen.	Laden Sie das Hörsystem auf (Kapitel 3).

Problem: Statusanzeige des Hörsystems schaltet sich aus, wenn das Hörsystem aus dem Ladegerät genommen wird.	
Die Funktion „Auto On“ (automatisches Einschalten) ist ausgeschaltet.	Schalten Sie das Hörsystem ein (Kapitel 8).

Weitere Informationen finden Sie unter phonak.com/en-int/support

Ursache	Maßnahme
Problem: Statusanzeige des Hörsystems leuchtet nicht, wenn sich das Hörsystem im Ladesteckplatz befindet	
Hörsystem wurde nicht richtig in das Ladegerät eingesetzt.	Setzen Sie das Hörsystem richtig in das Ladegerät ein (Kapitel 3).
Akku des Hörsystems vollständig entladen.	Warten Sie unabhängig vom Verhalten der Statusanzeige drei Stunden ab, nachdem Sie das Hörsystem in das Ladegerät eingesetzt haben.
Das Hörgerät funktioniert nicht.	Wenn die Statusanzeige am Hörsystem nach dem erneuten korrekten Einsetzen und Aufladen nicht aufleuchtet, entnehmen Sie das Hörsystem aus dem Ladegerät und wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Hörakustiker.

Problem: Statusanzeige des Hörsystems leuchtet dauerhaft rot, während sich das Hörsystem im Ladegerät befindet.	
Hörsystem ist Temperaturen außerhalb des erlaubten Betriebstemperaturbereichs ausgesetzt.	Erwärmen oder kühlen Sie das Hörsystem. Der Betriebstemperaturbereich liegt zwischen +5 °C und +40 °C.
Die Ladekontakte am Hörsystem sind verschmutzt.	Reinigen Sie die Ladekontakte (Kapitel 17) und setzen Sie das Hörsystem erneut in das Ladegerät.
Der Akku ist defekt.	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Ursache	Maßnahme
Problem: Statusanzeige des Hörsystems leuchtet nach Entnahme aus dem Ladegerät weiterhin dauerhaft grün.	
Statusanzeige des Hörsystems leuchtete rot, als das Hörsystem in das Ladegerät eingesetzt wurde.	Starten Sie das Hörsystem neu (Kapitel 15).

Problem: Akku hält nicht den ganzen Tag.	
Verkürzte Akkulaufzeit.	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker. Möglicherweise muss der Akku ausgetauscht werden.

Problem: Telefongespräch-Funktion funktioniert nicht	
Hörsystem ist nicht mit dem Telefon gekoppelt.	Koppeln Sie das Hörsystem mit dem Telefon (Kapitel 13).

Problem: Ladevorgang setzt nicht ein.	
Ladegerät ist nicht an eine Stromquelle angeschlossen oder niedriger Akkuladestand des Ladegeräts.	Schließen Sie das Ladegerät an die Stromquelle an und prüfen Sie, ob die Statusanzeige des Ladegeräts leuchtet.
Hörsystem wurde nicht richtig in das Ladegerät eingesetzt.	Setzen Sie das Hörsystem richtig in das Ladegerät ein (Kapitel 3).

Weitere Informationen finden Sie unter phonak.com/en-int/support

Ursache	Maßnahme
Problem: Hörsystem mit ActiveVent™ Hörer funktioniert nicht ordnungsgemäß.	
Bohrung/Belüftung in falscher Position (d. h. geschlossen).	Schalten Sie das Hörsystem aus und wieder ein, um es neu zu starten.
Cerumen, Sonstiges.	Reinigen Sie die Lautsprecheröffnung und/oder tauschen Sie den Cerumenschutzfilter aus (Kapitel 18) Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Problem: ActiveVent™ Hörer scheint locker im Ohrpassstück zu sitzen oder hat sich vollständig davon gelöst.	
Lautsprecher vom Ohrpassstück verschoben (z. B. beim Austausch des Cerumenschutzfilters).	Schieben Sie den Lautsprecher zurück in den SlimTip. Wenn der Lautsprecher immer noch locker ist, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

❗ Wenn das Problem weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

23. Wichtige Sicherheitsinformationen

Lesen Sie die Sicherheitshinweise und Nutzungsbeschränkungen auf den nachfolgenden Seiten sorgfältig durch, bevor Sie Ihr Hörsystem verwenden.

Verwendungszweck

Das Hörsystem dient der Verstärkung von Tönen und ihrer Übertragung auf das Ohr, um eine Hörminderung auszugleichen.

Die Tinnitus Funktion ist für Personen mit Tinnitus konzipiert, die ein Hörsystem tragen. Sie erzeugt zusätzliche Geräusche, die den Nutzer vom Tinnitus ablenken.

Vorgesehene Kundengruppe:

Das Gerät ist für Kunden ab einem Alter von 8 Jahren bestimmt, auf welche die klinische Indikation für dieses Produkt zutrifft. Die Tinnitus-Funktion ist für Kunden ab 18 Jahren bestimmt, auf welche die klinische Indikation für diese Softwarefunktion zutrifft.

Vorgesehener Benutzer:

Vorgesehen für Hörsystemträger mit Hörverlust und ihre Betreuungspersonen. Ein Hörakustiker ist für die Einstellung des Hörgeräts verantwortlich.

Indikationen:

Indikationen für die Verwendung von Hörsystemen sind:

- Vorhandensein eines organischen Hörverlusts mit den folgenden Merkmalen:
- Einseitig oder bilateral
- Schallleitungs- und/oder Schallempfindungsschwerhörigkeit
- Schweregrad: Leicht- bis hochgradig

Indikationen für die Verwendung der Tinnitus-Funktion:

- Vorhandensein von chronischem Tinnitus (> 3 Monate nach Auftreten) zusätzlich zum Vorhandensein von Hörverlust.

Kontraindikationen:

Medizinische Gegenanzeigen für die Verwendung von Hörsystemen und der Tinnitus-Funktion sind:

- Akuter Tinnitus (< drei Monate seit erstmaligem Auftreten)
- Deformität des Ohres (d. h. verschlossener Gehörgang, fehlende Ohrmuschel)
- Neuraler Hörverlust (retrocochleäre Pathologien wie fehlender/nicht funktionsfähiger Hörnerv)

Die Hauptkriterien für die Überweisung eines Kunden an einen Arzt oder anderen Spezialisten zur medizinischen Einschätzung und/oder Behandlung lauten wie folgt:

- Sichtbare kongenitale oder traumatische Deformation des Ohrs
- Akuter Ausfluss aus dem Ohr in den vorangegangenen 90 Tagen
- Plötzlicher oder schnell voranschreitender Hörverlust auf einem oder beiden Ohren innerhalb der vorangegangenen 90 Tage
- Akuter oder chronischer Schwindel
- Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung von mindestens 15 dB bei 500 Hz, 1000 Hz und 2000 Hz
- Sichtbarer Nachweis einer signifikanten Cerumenansammlung oder eines Fremdkörpers im Gehörgang
- Schmerzen oder Beschwerden im Ohr
- Abnormes Erscheinungsbild des Trommelfells und des Gehörgangs wie z. B.
 - Entzündung des äußeren Gehörgangs
 - Perforiertes Trommelfell
 - Andere Auffälligkeiten, welche der Hörakustiker für ein medizinisches Anliegen hält

Bei der Auswahl und Anpassung eines Hörsystems, dessen maximaler Schalldruckpegel 132 Dezibel (dB) übersteigt, ist besondere Vorsicht geboten, da die Gefahr besteht, dass das verbliebene Hörvermögen des Hörsystemträgers beeinträchtigt wird. (Diese Vorsichtsmaßnahme ist nur für Hörsysteme mit einem maximalen Schalldruckpegel von mehr als 132 dB erforderlich).

Der Hörakustiker kann entscheiden, dass eine Überweisung nicht angemessen oder im besten Interesse des Kunden ist, wenn folgende Punkte zutreffen:

- Wenn es ausreichend Belege dafür gibt, dass die Erkrankung vollständig von einem medizinischen Spezialisten untersucht wurde und jede mögliche Behandlung erfolgt ist.
- Die Erkrankung hat sich seit der vorherigen Untersuchung und/oder Behandlung weder verschlechtert noch signifikant verändert.
- Hat sich der Kunde auf der Grundlage einer informierten und fachkundigen Entscheidung dazu entschieden, den Ratschlag, ein ärztliches Gutachten einzuholen, nicht anzunehmen, ist es zulässig, mit der Empfehlung passender Hörsysteme fortzufahren, sofern folgende Aspekte beachtet werden:
 - Die Empfehlung wird sich nicht nachteilig auf die Gesundheit oder das allgemeine Wohlbefinden des Kunden auswirken
 - Die Unterlagen bestätigen, dass alle erforderlichen Betrachtungen im besten Interesse des Patienten vorgenommen wurden

Falls gesetzlich vorgeschrieben, hat der Kunde einen Haftungsausschluss unterschrieben, dass die empfohlene Überweisung nicht akzeptiert wurde und diese Entscheidung informiert getroffen wurde.

Klinischer Nutzen:

Hörsysteme: Verbesserung des Sprachverstehens.

Tinnitus-Funktion: Die Tinnitus-Funktion erzeugt zusätzliche Geräusche, die den Nutzer vom Tinnitus ablenken.

Nebenwirkungen:

Physiologische Nebenwirkungen von Hörsystemen wie Tinnitus, Schwindel, Cerumenbildung, zu viel Druck, Schwitzen oder Feuchtigkeit, Blasen, Juckreiz und/oder Ausschlag, Gefühl von verstopften Ohren oder Völlegefühl und deren Folgen wie Kopf- und/oder Ohrenschmerzen, können von Ihrem Hörakustiker behoben oder reduziert werden.

Herkömmliche Hörgeräte können Patienten höheren Geräuschpegeln aussetzen, was zu einer Verschiebung der Schwellenwerte im durch Gehörtrauma betroffenen Frequenzbereich führen kann.

Das Hörsystem ist für den Einsatz in häuslichen Pflegeumgebungen geeignet und kann aufgrund seiner Portabilität auch in einer professionellen Pflegeumgebung verwendet werden, wie z. B. einer Arzt- oder Zahnarztpraxis.

Ein Hörsystem stellt weder das normale Gehör wieder her noch verhindert oder verbessert es eine organisch bedingte Hörminderung. Bei unregelmäßigem Tragen Ihres Hörsystems können Sie nicht von seinem vollen Nutzen profitieren. Die Benutzung eines Hörsystems stellt nur einen Teil der Hörfähigkeit dar und muss eventuell durch auditorische Schulungen und Unterweisung in Lippenlesen ergänzt werden.

Rückkopplungen, schlechte Klangqualität, zu laute oder zu leise Klänge, falsche Anpassungen oder Probleme durch Kau- und Schluckgeräusche können von Ihrem Hörakustiker durch eine Feinanpassung während des Anpassungsvorgangs behoben oder reduziert werden.

Jedes schwerwiegende Vorkommnis, das im Zusammenhang mit dem Hörsystem aufgetreten ist, muss dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Wohnsitzstaates gemeldet werden. Ein schwerwiegendes Vorkommnis ist ein Vorkommnis, das direkt oder indirekt eine der nachstehenden Folgen hatte oder haben könnte:

- a) den Tod eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person
- b) die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustandes eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person
- c) eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit

Um ein unerwartetes Betriebsverhalten oder Ereignis zu melden, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder dessen Vertreter.

23.1 Warnhinweise

⚠ Die meisten Hörsystemträger haben einen Hörverlust, für den bei regelmäßigem Gebrauch eines Hörsystems in Alltagssituationen keine Verschlechterung des Hörvermögens zu erwarten ist. Nur bei einer kleinen Gruppe von Hörsystemträgern mit Hörverlust besteht nach einer langen Nutzungsdauer das Risiko einer Verschlechterung des Gehörs.

⚠ Jedes Hörsystem wird an den individuellen Hörverlust des jeweiligen Trägers angepasst und darf daher nur von diesem getragen werden. Es darf niemals von einer anderen Person getragen werden, da dies zu Hörschäden führen könnte.

⚠ (Zahn-)Medizinische Untersuchungen, die Strahlung in einer der unten beschriebenen Formen beinhalten, können die Funktionstüchtigkeit Ihrer Hörsysteme beeinträchtigen. Nehmen Sie die Hörsysteme ab und bewahren Sie sie außerhalb des Untersuchungszimmers/-bereichs auf, bevor Sie sich einer der folgenden Untersuchungen unterziehen:

- Medizinische oder zahnmedizinische Untersuchung mit Röntgenstrahlen (auch CT-Untersuchung).
- Medizinische Untersuchung mit MRT/NMRT, bei der magnetische Felder erzeugt werden.

Hörsysteme müssen vor dem Passieren einer Sicherheitsschleuse (z. B. am Flughafen) nicht abgenommen werden. Die dort

abgegebene Röntgenstrahlung ist sehr gering (wenn überhaupt vorhanden), sodass Ihr Hörsystem nicht beeinträchtigt wird.

⚠ Bei Personen, bei denen magnetische, extern programmierbare CSF-Shunt-Ventile implantiert sind, besteht die Gefahr einer ungewollten Änderung der Ventileinstellung, wenn starke Magnetfelder vorhanden sind.

Der Hörer (Lautsprecher) in Hörsystemen enthält statische Magnete. Halten Sie einen Abstand von mindestens 5 cm zwischen den Magneten und der Implantationsstelle des Shunt-Ventils ein.

⚠ Hörprogramme im Richtmikrofonmodus reduzieren vor allem Hintergrundgeräusche. Das hat zur Folge, dass von hinten kommende Warnsignale oder Geräusche, z. B. von Fahrzeugen, teilweise oder ganz unterdrückt werden.

⚠ Hörsysteme und ihre Bestandteile sollten außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen aufbewahrt werden, die sie verschlucken, daran ersticken oder sich anderweitig verletzen könnten. Bei Verschlucken sofort einen Arzt oder ein Krankenhaus aufsuchen, da das Hörsystem oder Teile davon giftig sein können. Bei Erstickungsanfällen muss sofort eine Behandlung eingeleitet oder der Notdienst verständigt werden.

 Kinder und Personen mit kognitiver Beeinträchtigung dürfen dieses Gerät aus Sicherheitsgründen nur unter Aufsicht verwenden.

 **WARNUNG:** Dieses Gerät verwendet eine Lithium-Knopfbatterie. Diese Batterien sind schädlich und können innerhalb von 2 Stunden oder weniger hochgradige oder lebensbedrohliche Verletzungen verursachen, werden diese verschluckt oder innerhalb des Körpers platziert. Dabei spielt es keine Rolle ob die Batterien neu oder gebraucht sind! Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern, Personen mit kognitiver Beeinträchtigung sowie Haustieren auf. Wenn Sie den Verdacht haben, dass eine Batterie verschluckt wurde oder ins Körperinnere gelangt ist, suchen Sie unverzüglich Ihren Arzt auf!

 Schützen Sie Ihr Hörsystem vor Hitze und Sonneneinstrahlung (nicht hinter Fensterscheiben oder im Auto liegen lassen.) Benutzen Sie auf keinen Fall eine Mikrowelle oder andere Heizungsgeräte, um Ihr Hörsystem zu trocknen (Brand- und Explosionsgefahr). Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach geeigneten Trocknungsverfahren.

 Entfernen Sie keine Hörerkabel von den Hörsystemen. Wenn eine Entfernung oder ein Austausch erforderlich ist, wird empfohlen, den Hörakustiker zu kontaktieren.

 Veränderungen oder Modifikationen am Hörsystem, die von der Sonova AG nicht ausdrücklich freigegeben wurden, sind nicht erlaubt. Derartige Veränderungen können Ihr Gehör schädigen oder das Hörsystem beschädigen.

 Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht in Bereichen, wo Explosionen stattfinden können (Minen oder Industriezonen mit Explosionsgefahr, sauerstoffreiche Umgebungen oder Räume mit entzündbaren Anästhetika). Dieses Gerät ist nicht nach ATEX zertifiziert.

 Hörsysteme sollten bei Kunden mit perforierten Trommelfellen, entzündeten Gehörgängen oder anderweitig freiliegenden Mittelohr-Kavitäten nicht mit einem Dome oder Cerumenschutzsystem angepasst werden. In diesen Fällen empfehlen wir die Verwendung einer klassischen Otoplastik. Im unwahrscheinlichen Fall, dass Komponenten des Produkts im Gehörgang zurückbleiben, wird nachdrücklich empfohlen, für die sichere Entfernung einen Arzt zu konsultieren.

 Das Gerät darf nicht unmittelbar neben oder mit anderen Geräten gestapelt angeordnet werden, da dies den Betrieb beeinträchtigen kann. Wenn eine solche Anordnung nicht vermieden werden kann, sollten diese und die anderen Geräte während des Betriebs beobachtet werden, um sicherzustellen, dass sie richtig funktionieren.

- ⚠ Achten Sie darauf, Ihr Hörsystem nach Gebrauch immer vollständig zu trocknen. Bewahren Sie das Hörsystem an einem sicheren, trockenen und sauberen Ort auf.
- ⚠ Die wiederaufladbaren Geräte dürfen bei Flugreisen nicht im aufgegebenen Gepäck transportiert werden, da sie Lithium-Ionen-Akkus enthalten. Die Geräte sollten in Ihrem Handgepäck transportiert werden.
- ⚠ Versenden Sie die wiederaufladbaren Geräte gemäß den lokalen Vorschriften, da sie Lithium-Ionen-Akkus enthalten. Für den Versand werden die Hörsysteme als Gefahrgut eingestuft. Wenden Sie sich im Zweifel an den für den Versand verantwortlichen Kurier, um die Geräte bestimmungsgemäß zu versenden.
- ⚠ Vermeiden Sie starke physikalische Einwirkungen auf das Ohr, wenn Sie ein Hörsystem mit einem maßgefertigten Ohrpassestück tragen. Die Stabilität maßgefertigter Ohrpassestücke ist auf einen normalen Gebrauch ausgelegt. Eine starke physikalische Einwirkung auf das Ohr (z. B. beim Sport) kann einen Bruch des maßgefertigten Ohrpassestücks verursachen. Dies könnte zu einer Perforation des Gehörgangs oder des Trommelfells führen.

- ⚠ Stellen Sie nach mechanischer Einwirkung oder einem Schlag auf das Hörsystem bitte sicher, dass das maßgefertigte Ohrpassestück des Hörsystems unbeschädigt ist, bevor Sie es in das Ohr einführen.
- ⚠ Tragbare HF-Kommunikationssysteme (einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten mindestens 30 cm von jeglichem Teil des Hörsystems entfernt verwendet werden, einschließlich der vom Hersteller empfohlenen Kabel. Andernfalls kann es zu einer verminderten Leistung des Geräts kommen.
- ⚠ Die folgenden Hinweise betreffen nur Personen, die aktive implantierbare medizinische Geräte tragen (z. B. Herzschrittmacher, Defibrillator, usw.)
 - Halten Sie das Wireless-Gerät mindestens 15 cm vom aktiven Implantat entfernt. Sollten Sie eine Interferenz bemerken, sehen Sie von einer weiteren Nutzung der Wireless-Hörsysteme ab und wenden Sie sich an den Hersteller des aktiven Implantats. Beachten Sie bitte, dass Interferenzen auch durch Stromleitungen, elektrostatische Entladung, Metalldetektoren am Flughafen usw. verursacht werden können.
 - Halten Sie Magneten (z. B. Batteriewechselwerkzeug, EasyPhone-Magnet usw.) mindestens 15 cm vom Implantat entfernt.

- ⚠ Verwenden Sie Ihr Hörsystem nicht an Orten, an denen elektronische Hilfsmittel verboten sind.
- ⚠ Wenn nicht sicher befestigt, kann es in sehr seltenen Fällen vorkommen, dass ein Dome oder Cerumen-Filter beim Entfernen des Hörsystems im Gehörgang stecken bleibt. Im unwahrscheinlichen Fall, dass ein solches Teil in Ihrem Gehörgang zurückbleibt, wird nachdrücklich empfohlen, einen HNO-Arzt für die sichere Entfernung zu konsultieren.
- ⚠ Zubehör, Wandler und Kabel, die nicht vom Hersteller dieses Geräts geliefert oder spezifiziert wurden, dürfen nicht verwendet werden, da dies zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen oder niedriger elektromagnetischer Immunität und somit zum falschen Betrieb des Geräts führen kann.
- ⚠ Während der Übertragung von Anrufen oder Musik auf das Hörsystem wird das Signal des CROS-Geräts nicht länger dem Hörsystem übermittelt, was dazu führen kann, dass gefährnvolle Geräuschkulissen nicht wahrgenommen werden.
- ⚠ Wenn Sie Schmerzen in oder hinter Ihrem Ohr spüren, das Ohr sich entzündet hat oder Hautreizungen und vermehrt Ohrenschmalz auftreten, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder Ihren Arzt.

- ⚠ Die Lautstärke der Tinnitus-Funktion kann auf einen Pegel eingestellt werden, der zu einem dauerhaften Hörschaden führen kann, wenn er über einen längeren Zeitraum beibehalten wird. Sollte die Tinnitus-Funktion in Ihrem Hörsystem auf solch einen Wert eingestellt sein, wird Ihr Hörakustiker Ihnen mitteilen, wie lange Sie die Tinnitus-Funktion pro Tag maximal verwenden sollten. Die Tinnitus-Funktion sollte niemals bei unangenehmen Lautstärkepegeln verwendet werden.
- ⚠ Der Dome muss alle drei Monate, bzw. sobald er hart oder brüchig wird, ausgetauscht werden. So wird verhindert, dass sich der Dome beim Einsetzen bzw. Herausnehmen löst und im Ohr zurückbleibt. Im unwahrscheinlichen Fall, dass ein solches Teil in Ihrem Gehörgang zurückbleibt, wird nachdrücklich empfohlen, einen HNO-Arzt für die sichere Entfernung zu konsultieren.
- ⚠ Verwenden Sie zum Laden Ihrer Hörsysteme nur kompatible Ladegeräte, da die Systeme sonst beschädigt werden können.
- ⚠ Verwenden Sie nur nach IEC 60950-1*, IEC 62368 oder IEC 60601-1 zertifizierte Ladegeräte mit einem Ausgang von 5 V Gleichspannung. Max. 1 A.

* Hinweis: Diese Norm ist in Ihrem Land möglicherweise nicht mehr gültig, bitte beachten Sie IEC 62368-1.

-  Lassen Sie das Hörsystem nicht fallen! Harte Stöße oder Schläge können das Hörsystem beschädigen.
-  Die Hörsysteme sind wasserresistent, aber nicht wasserdicht. Sie sind robust und widerstandsfähig gebaut, sodass sie bei allen normalen Alltagsaktivitäten getragen und auch gelegentlich extremen Bedingungen ausgesetzt werden können. Tauchen Sie Ihr Hörsystem nie unter Wasser! Phonak Hörsysteme sind nicht für ein längeres, kontinuierliches Eintauchen in Wasser geeignet und dürfen daher nicht beim Duschen, Baden oder Schwimmen getragen werden. Nehmen Sie Ihr Hörsystem vor derartigen Aktivitäten immer ab, damit die empfindliche Hörsystemelektronik nicht beschädigt wird.
-  Die Mikrofoneingänge dürfen niemals nass gereinigt werden. Sie könnten dadurch ihre speziellen akustischen Eigenschaften verlieren.
-  Einige interne Komponenten des Produkts enthalten Nickel. Obwohl ein Kontakt mit Nickel nicht zu erwarten ist, kann er nicht ausgeschlossen werden. Bei Personen, die empfindlich auf Nickel reagieren, kann es zu allergischen Hautreaktionen kommen. Tritt eine solche Reaktion bei Ihnen auf, stellen Sie die Nutzung des Hörsystems sofort ein und wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder Ihren Arzt.

23.2 Vorsichtshinweise

-  Titanschalen von Im-Ohr-Hörsystemen und Ohrpassstücken können kleine Mengen Acrylate aus Klebstoffen enthalten. Bei Personen, die empfindlich auf diese Stoffe reagieren, kann es zu allergischen Hautreaktionen kommen. Tritt eine solche Reaktion bei Ihnen auf, stellen Sie die Nutzung des Hörsystems sofort ein und wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder Ihren Arzt.
-  Maßgefertigte Ohrpassstücke enthalten Acrylate oder Methacrylate. Bei Personen, die empfindlich auf diese Stoffe reagieren, kann es zu allergischen Hautreaktionen kommen. Tritt eine solche Reaktion bei Ihnen auf, stellen Sie die Nutzung des Hörsystems sofort ein und wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder Ihren Arzt.
-  Verwenden Sie das Gerät ausschließlich gemäß Kapitel 16 „Umgebungsbedingungen“ auf Seite 32. Anderenfalls kann das Hörsystem heiß werden, was im schlimmsten Fall zu Hautverbrennungen führen kann.
-  Wenn Sie Juckreiz, Rötungen, Blasen, Schwellungen oder Entzündungen in oder um Ihre Ohren feststellen, informieren Sie Ihren Hörakustiker und wenden Sie sich an Ihren Arzt.

23.3 Hinweise

- ❗ Wenn Sie Ihr Hörsystem längere Zeit nicht benutzen, bewahren Sie es im Etui mit einer Trockenkapsel oder an einem gut belüfteten Ort auf. So kann Feuchtigkeit aus dem Hörsystem entweichen, und eine mögliche Beeinträchtigung der Leistung wird vermieden.
- ❗ Ihr System verwendet Funkfrequenzen im Bereich von 2,4 GHz bis 2,48 GHz. Die Wireless-Funktionen Ihres Systems können während aller Phasen eines Fluges, inklusive Start und Landung, im Allgemeinen sicher genutzt werden. Befolgen Sie jedoch stets die Anweisungen des Flugpersonals und des Flugbetreibers, da die Regeln je nach Fluglinie und Land variieren können.

Notizen

[illegible]

Ihr Hörakustiker:



Sonova Deutschland GmbH

Max-Eyth-Straße 20

70736 Fellbach-Oeffingen

Deutschland



Hersteller:

Sonova AG

Laubisrütistrasse 28

CH-8712 Stäfa

Schweiz

Phonak.com

029-1462-01/V1.00/2026-05/NLG © 2026 Sonova AG All rights reserved



sonova
HEAR THE WORLD

